



Deutsches
Jugendinstitut

Verwaltung
Sachgebiet Personal

München, 24. August 2017

Stellenausschreibung

Das Deutsche Jugendinstitut e. V., ein außeruniversitäres sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut in München und Halle, sucht vorbehaltlich der Mittelfreigabe zum 01.10.2017 befristet bis 31.12.2019 innerhalb der Abteilung Jugend und Jugendhilfe in der Fachgruppe 4 Politische Sozialisation und Demokratieförderung für die wissenschaftliche Begleitung des Programmreiches „Prävention und Deradikalisierung in Strafvollzug und Bewährungshilfe“ im Rahmen der Evaluation des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ Ihre Unterstützung als

2 wissenschaftliche Referenten (m/w) 39 Wochenstunden

Ihre Aufgaben:

- Wissenschaftliche Begleitung von Modellprojekten zur Prävention von „Radikalisierung im Strafvollzug“
- Durchführung und Auswertung von qualitativen Erhebungen (u.a. Experteninterviews mit Projektdurchführenden, Gruppendiskussionen, teilnehmende Beobachtungen)
- Konzeption und Durchführung begleitender Workshops
- Mitarbeit bei der Konzeptionierung und Auswertung von Fragebogenerhebungen
- Mitarbeit beim Erstellen von Ergebnisberichten und Veröffentlichungen sowie Präsentation von Ergebnissen in Gremien und Fachöffentlichkeit

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes kriminologisches oder sozialwissenschaftliches Hochschulstudium mit Master-, Magister- oder Diplomabschluss
- Fundierte Kenntnisse zu Rechtsextremismus und/oder Islamismus (Erscheinungsformen, Strömungen, Hinwendungsmotive)
- Fundierte Kenntnisse in der Forschung zu Radikalisierung und Deradikalisierung sowie zu Kriminalität und Kriminalitätsvorbeugung
- Umfangreiche Kenntnisse zu Handlungsansätzen der Prävention von Rechtsextremismus und/oder Islamismus sowie der Kriminalitätsprävention
- Kenntnisse zur Struktur und Arbeitsweise in Strafvollzug und Bewährungshilfe
- Kenntnisse über die Strukturen und Bereiche des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sowie gute Kenntnisse einschlägiger Handlungsansätze und Initiativen zur Auseinandersetzung mit bzw. Prävention von demokratie- und menschenfeindlichen Phänomenen
- Praktische Erfahrungen in der qualitativen empirischen Sozialforschung
- Vertrautheit mit den Strukturen und Inhalten des Bundesprogramms „Demokratie leben!“
- Sicherheit im selbstständigen Formulieren von Texten
- Hohes Maß an interkultureller Kompetenz, ggf. auch aufgrund eigener bzw. familiärer Migrationsgeschichte

- Kommunikations-, Moderations- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Reisetätigkeit

Anstellung und Vergütung richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD Bund Tarifgebiet Ost) und entsprechen der Entgeltgruppe 13. Dienstort ist Halle.

Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Für fachliche Auskünfte wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Alexander Leistner, Tel. 0345/6817815 oder Frau Katja Schau, Tel. 0345/6817815.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung inklusive dem Nachweis einschlägiger Publikationen unter Angabe der **Kennziffer 101/2017** vorzugsweise per Mail in einer PDF-Datei inkl. aller Anlagen mit max. 10 MB bis zum **11.09.2017** an: bewerbungen@dji.de.